

wellent wir iemer vmb ðch verdienen Geben mit vnser baiden Jn/sigel ze end dirr geschrift versigelt an Sant Thomas Abent vor wihen-
nâhten Anno domini Millésimo ccc^{mo} lxxxx^{mo} quinto.

Darnach hatt ðns der selb herr / V̇lrich dz wir jm das vrogenant^b
Burgstal wingarten vnd gûter ze Rebstain gelegen mit gerihten Twin-
gen vnd bânnen vnd mit allen rehten vnd zû gehôrden / als si das
jnne gehebt vnd genossen hand lihind ze rehtem lehen Darumb er-
hortan wir do iro bett vnd lihent dem egenanten herr V̇lrichen von
Aemptz / dem eltern vnd Rittern das vrogenant^b Burgstal wingarten
vnd Gûter ze Rebstain gelegen mit gerihten Twingen vnd Bânnen
da selbund vnd mit aller zu gehôrd. als dz die selben herren jnne
gehebt vnd genossen hand ze rehtem lehen. vnd lihent jm mit disem
brief was wir jm daran durch reht lihen / sùllent ðns vnd vnserm vor-
genanten^b gotzhus an zehenden vnd andren rehtungen ganzlich vn-
schâdlich Vnd des ze warem vrkûnd haben wir obgenanter / Abt Cûn
vnser jnsigel offenlich gehenkt an disen brief. Dârnach veriehent wir
obgenanter Hartman von Gottes gnaden bischoff ze kur vnd Graff
Hainrich von Werdenberg von Sangâns gebrûder ain gantz war-
hait alles des so von ðns an disem brief verschriben stat. vnd ze merer
sicher/hait der selben vergiht haben wir ðch vnsri aignen jnsigel offen-
lich gehenkt an disen brief der geben ist am zinstag vor vnser ffrowen
tag ze / der lichtmess in dem Jar do man zalt von Cristi gebûrt dusent
drûhundert Nûntzig vnd Sehs Jar.

Übersetzung.

Wir Kuno, von Gottes Gnaden Abt des unmittelbar dem römischen Stuhl unterstehenden Gotteshauses zu St. Gallen, verkünden mit Urkunde dieses Briefes, dass der fromme und feste Ritter Herr Ulrich von Ems der ältere an der Stätte unseres Gotteshauses zu Wil vor uns erschienen ist. Er eröffnete da und erzählte, wie er vom ehrwürdigen Herrn H a r t m a n n, von Gottes Gnaden Bischof von Chur, und vom edeln und wohlehrbaren Herrn Grafen H e i n -
r i c h von Werdenberg-Sargans, Gebrüdern, die beide seine gnä-